

## Bäume und Sträucher für den Landkreis Wesermarsch - Landschaftsraum Marsch und Moor

Diese Liste soll Ihnen bei der Auswahl von Bäumen und Sträuchern helfen, wenn Sie für den Raum Wesermarsch im Bereich der Marsch und dem Moor gebietsheimische und für den Naturschutz wertvolle Gehölze pflanzen wollen.

### Warum gebietsheimische Gehölze pflanzen?

Heimische Gehölzarten haben gegenüber nichtheimischen Arten einige Vorteile:

- Sie sind an die naturräumlichen Gegebenheiten (z.B. Klima und Boden) und an die ökologischen Wechselwirkungen unseres Naturhaushaltes besser angepasst.
- Sie haben ihren festen Platz in den Nahrungsketten des Naturhaushaltes und bieten einer wesentlich höheren Anzahl heimischer Tierarten einen Lebensraum.
- Sie lassen uns die Natur besser erleben, da sie uns deutlicher als viele nichtheimische Gehölze den Ablauf der Jahreszeiten durch ihre Blüten und Früchte, ihre Blattformen und ihre Winterkleid zeigen.
- Sie sind typische Elemente unserer Kulturlandschaft, die z.B. durch Kopfweiden, bewährte alte Obstsorten, Hecken, Feldgehölze und Einzelbäume geprägt ist, und fügen sich harmonisch ein.
- Sie sind häufig preisgünstiger als exotische Gehölze.

Standortgerecht ist ein Gehölz, wenn seinen Bedürfnissen (z.B. nach Sonne oder nach bestimmten Bodeneigenschaften) an dem Platz, an dem es gepflanzt wird, Rechnung getragen wird.

An besonderen Standorten entlang von Straßen oder im Innenstadtbereich kann es allerdings sinnvoll sein, nichtheimische Gehölze zu pflanzen. Bestimmte Arten (z.B. Götterbaum, Robinie, Platane) sind an die besonderen Anforderungen des Stadtklimas besser angepasst, da sie meistens aus wärmeren Klimazonen eingeführt wurden. Dagegen dürfen nach dem Naturschutzrecht in der freien Natur und Landschaft nur heimische Gehölze aus dem Wuchsbezirk Nordwestdeutsches Tiefland Verwendung finden.

Um heimischen Tierarten einen ausreichenden Lebensraum anzubieten, sollten in Gärten mindestens 70% heimische Gehölze gepflanzt werden.

## Hinweise:

- Der Baum oder Strauch sollte aus einer Baumschule kommen und nach den Gütebestimmungen des Bundes Deutscher Baumschulen herangezogen sein.
- Je größer (Ersatz-)Bäume oder Sträucher bei der Pflanzung sind, desto eher können sie den Wert gefälltter Bäume oder beseitigter Sträucher ersetzen. Generell sollte der Stammumfang von Ersatzbäumen (gemessen in 100 cm Höhe über dem Erdboden) mindestens 12 bis 14 cm betragen. Sträucher sollten eine Mindesthöhe von 60 bis 100 cm haben und mindestens 4 Triebe. Bei Obstbäumen und Gehölzen mit Pflanzballen können auch kleinere Pflanzen verwendet werden.

## Erläuterungen der in den Tabellen verwendeten Abkürzungen:

### Vorsicht

**A** Wurzeln können Wegebeläge anheben. Der Pflanzabstand zu Mauerwerk muss mindestens 3 m betragen.

**B** Wurzeln können Abwasserleitungen verstopfen. Gehölzart nicht auf Gasleitungen pflanzen!

Von einer Pflanzung von Bäumen und Sträuchern die (in Bestandteilen) bei Verzehr für den Menschen giftig sind, ist im Bereich von Kindern dringend abzuraten (z.B. Schulen, Kindergärten etc.)!

## Einteilung nach Ordnungen

- |                    |   |
|--------------------|---|
| <b>I</b>           | I. Ordnung: Bäume, die eine Höhe von mehr als 20 m erreichen (Großbäume)                  |
| <b>II</b>          | II. Ordnung: Bäume, die eine Höhe von (12) 15 – 20 m erreichen (mittelgroße Bäume)        |
| <b>III oder Kb</b> | III. Ordnung: Bäume, die eine Höhe von 7 – 12 (15) m erreichen (Kleinbäume)               |
| <b>St</b>          | Sträucher: sonstige Gehölzpflanzen, die eine Höhe von bis zu 7 m erreichen.               |
| <b>Bo</b>          | Bodendecker: vorwiegend kriechende Gehölze ohne besonderen Höhenwuchs.                    |
| <b>KI</b>          | Kletterer und Klimmer: Gehölze, die an Mauern, Bäumen usw. ranken, klimmen oder klettern. |

### Heimische Gehölzarten (Marschstandorte)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Standort	Wuchsform	Höhe	Ordnung	Wurzelsystem	Vorsicht	Besonders bienen-/insektenfreundlich
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	Halbschatten	schlanke Krone	Bis 15 m	II	Herzförmig, flach		X
Spitzahorn	<i>Acer platanoides</i>	Sonne, Halbschatten	runde Krone	Bis 20 m	I	Tiefgehend		X
Bergahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Sonne, Halbschatten	runde Krone	Bis 30 m	I	Tiefgehend		X
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	Halbschatten	schlanke Krone	15-25 m	I	Tiefgehend, intensiv	B	
Sandbirke	<i>Betula pendula</i> (= <i>Betula verrucosa</i> )	Sonne	schlanke Krone	15-28 m	II	Herzförmig, flach	A, B	
Moorbirke	<i>Betula pubescens</i>	Sonne	schlanke Krone	12-15 m	II	Flach, intensiv	A	
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	Überall	schlanke Krone	15-20 m	II	Tiefgehend		
Gemeine Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i>	Sonne, Halbschatten	Kletterer	Bis 30 m	KI	Intensiv		
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch	4-6 m	St	Tiefgehend		
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch	2-6 m	St	Flach		
Zweigriffliiger Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	Überall	Strauch, Kleinbaum	2-10 m	St / Kb	Tiefgehend		X
Echter Rotdorn	<i>Crataegus laevigata</i> „Paul's Scarlet“	Überall	Strauch, Kleinbaum	2-10 m	St / Kb	Tiefgehend		
Eingriffliiger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	Überall	Strauch	1-5 m	St	Tiefgehend		X

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Standort	Wuchsform	Höhe	Ordnung	Wurzelsystem	Vorsicht	Besonders bienen-/insektenfreundlich
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaea</i>	Überall	Strauch	1-3 m	St	Flach	Alle Pflanzenteile für Menschen giftig	
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>	Sonne, Halbschatten	runde Krone	Bis 35 m	I	Herzförmig, intensiv		
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i> (= <i>Rhamnus frangula</i> )	Sonne, Halbschatten	Strauch, Kleinbaum	1-4 m	St / Kb	Tiefgehend	Alle Pflanzenteile für Menschen giftig	
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	Halbschatten	runde Krone	15-35 m	I	Tiefgehend, intensiv	B	
Efeu	<i>Hedera helix</i>	Überall	Bodendecker, Kletterer	Bis 30 m	Bo / Kl	Flach	Früchte für den Menschen giftig	
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch	1-2 m	St	Flach	Früchte für den Menschen giftig	
Holzapfel	<i>Malus sylvestris</i>	Sonne, Halbschatten	runde Krone	8-10 m	III	Tiefgehend		
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	Sonne, Halbschatten	runde Krone	5-20 m	III / II	Herzförmig		X
Echte Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch, schlanke Krone	5-15 m	St / III	Intensiv		X
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>	Sonne	Strauch	1-3 m	St	Flach, intensiv		
Stieleiche	<i>Quercus robur</i> (= <i>Quercus pedunculata</i> )	Sonne	runde Krone	20-35 m	I	Tiefgehend		

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Standort	Wuchsform	Höhe	Ordnung	Wurzelsystem	Vorsicht	Besonders bienen-/insektenfreundlich
Kreuzdorn	<i>Rhamnus catharticus</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch, Kleinbaum	1-3 m	St / Kb	Tiefgehend	Früchte den Menschen giftig	
Schwarze Johannisbeere	<i>Ribes nigrum</i>	Überall	Strauch	0,8-1,5 m	St	Flach		
Rote Johannisbeere	<i>Ribes rubrum</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch	0,5-1,5 m	St	Flach		
Stachelbeere	<i>Ribes uva-crispa</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch	0,5-1,5 m	St	Flach, intensiv		
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch	Bis 3 m	St	Tiefgehend		
Kratzbeere	<i>Rubus caesius</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch, Kletterer	Bis 1 m	St / Kl	Intensiv		
Brombeere (Artengruppe)	<i>Rubus fruticosus agg.</i>	Überall	Strauch, Kletterer	0,5-2 m	St / Kl	Intensiv		
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>	Überall	Strauch, Kletterer	1-1,2 m	St / Kl	Intensiv		
Silberweide	<i>Salix alba</i>	Sonne	runde Krone	15-30 m	I	Flach, intensiv	A, B	
Ohrweide	<i>Salix aurita</i>	Sonne	Strauch	1,5-3 m	St	Flach, intensiv		
Salweide	<i>Salix caprea</i>	Sonne	Strauch, Kleinbaum	4-10 m	St / Kb	Flach, intensiv		
Grauweide	<i>Salix cinerea</i>	Sonne	Strauch	2-5 m	St	Flach, intensiv		
Knackweide, Bruchweide	<i>Salix fragilis</i>	Sonne	runde Krone	8-20 m	II	Flach, intensiv	A, B	
Purpurweide	<i>Salix purpurea</i>	Sonne	Strauch, Kleinbaum	2-6 m	St / Kb	Flach, intensiv		
Mandelweide	<i>Salix triandra</i>	Sonne	Strauch, Kleinbaum	2-7 m	St / Kb	Flach, intensiv		
Korbweide	<i>Salix viminalis</i>	Sonne	Strauch, Kleinbaum	3-8 m	St / Kb	Flach, intensiv		

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Standort	Wuchsform	Höhe	Ordnung	Wurzelsystem	Vorsicht	Besonders bienen-/insektenfreundlich
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	Überall	Strauch	3-7 m	St	Flach		
Eberesche, Vogelbeere	<i>Sorbus aucuparia</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch, schlanke Krone	5-15 m	St / III	Tiefgehend	A, B	
Winterlinde	<i>Tilia cordata</i>	Halbschatten	runde Krone	10-25 m	I	Tiefgehend	A	X
Resistente Ulmen	<i>Resista®-Ulmen (Ulmus New Horizon, Ulmus Rebona, Ulmus Florente, Ulmus Rebella)</i>	Sonne, Halbschatten	schlanke Krone	10-25 m	III / II / I	Tiefgehend		X
Flatterulme	<i>Ulmus laevis</i>	Sonne, Halbschatten	runde Krone	Bis 25 m	I	Tiefgehend		
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch	1-3 m	St	Flach, intensiv	Alle Pflanzenteile für Menschen giftig	

**Heimische Gehölzarten (Moorstandorte):**

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Standort	Wuchsform	Höhe	Ordnung	Wurzelsystem	Vorsicht	Besonders bienen-/insektenfreundlich
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	Halbschatten	schlanke Krone	15-25 m	I	Tiefgehend, intensiv	B	
Moorbirke	<i>Betula pubescens</i>	Sonne	schlanke Krone	12-15 m	II	Flach, intensiv	A	
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch	4-6 m	St	Tiefgehend		
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i> (= <i>Rhamnus frangula</i> )	Sonne, Halbschatten	Strauch, Kleinbaum	1-4 m	St / Kb	Tiefgehend	Alle Pflanzenteile für Menschen giftig	
Stieleiche	<i>Quercus robur</i> (= <i>Quercus pedunculata</i> )	Sonne	runde Krone	20-35 m	I	Tiefgehend		
Ohrweide	<i>Salix aurita</i>	Sonne	Strauch	1,5-3 m	St	Flach, intensiv		
Grauweide	<i>Salix cinerea</i>	Sonne	Strauch	2-5 m	St	Flach, intensiv		
Eberesche, Vogelbeere	<i>Sorbus aucuparia</i>	Sonne, Halbschatten	Strauch, schlanke Krone	5-15 m	St / III	Tiefgehend	A, B	

### Auswahl geeigneter Obstbaumarten:

Obstbaumart / Sorten	Wuchsform
Apfel: Alantapfel, Alkmene, Altländer Pfannkuchenapfel, Bockenhusen, Boikenhusen, Coulon Renette, Croncels, Finkenwerder Prinz, Francksenapfel, Fromms Renette, Gelber Richard, Goldprinz, Grahams Jubiläumsapfel, Gravensteiner, Groninger Krone, Hadelner Rotfranche, Holsteiner Cox, Ingrid marie, Jacob Lebel, Jeverscher Augustsüßapfel, Jeverscher Osterapfel, Jonagold, Klarapfel, Königsrenette, Ostrfriesischer Herbstcalvill, Reitländer, Roter Boskoop, Ruhm von Kirchwerder, Slientje Apfel, Schöner von Boskoop, Stedinger Prinz, Wildeshausener Goldrenette u.a.	Runde Krone
Birne: Esperens Herrenbirne, Gellerts Butterbirne, Gräfin von Paris, Gute Graue, Holländische Zuckerbirne, Holter Birne, Peters Birne, Zeteler Zuckerbirne u.a.	Schlanke Krone
Zwetsche: Borsumer, Doppelzwetsche, Hauszwetsche, Wangenheimer Frühzwetsche u.a. (Beratung durch Fachhandel)	Runde Krone
Pflaume: Anna Späth, Kirkespflaume, Ontariopflaume, Opal u.a.	Schlanke Krone
Mirabelle	Runde Krone
Birnenquitte Apfelquitte	Strauch Kleinbaum
Süßkirsche	Runde Krone
Sauerkirsche	Runde Krone

Diese Obstbäume und auch alle Beerenobstgehölze mit Ausnahme der Quitten gelten in der Regel als Bäume III. Ordnung. Sie sollten als Hochstämme mit 180 cm Stammhöhe gepflanzt werden. Quitten gelten als Sträucher oder Kleinbäume, die als Halbstämme gepflanzt werden sollten. Generell wird eine Beratung durch den Fachhandel empfohlen.

Obstbäume sind besonders bienen- und insektenfreundlich!